

## Eine Detektivgeschichte zu Zeiten von Queen Viktoria

Die zwölfjährige Kit Salter lebt mit ihrem Vater, einem Archäologen und zerstreuten Professor, in Oxford des Jahres 1872. Das Mädchen liebt nichts mehr auf der Welt als aufregende Geheimnisse und spannende Abenteuer, die sie gemeinsam mit ihren Freunden Rachel, Isaac und Waldo besteht. Im ersten Band der neuen Abenteuer-Reihe von Natasha Narayan, "Der Fluch des grünen Skarabäus", ist Kits detektivische Spürnase äußerst gefragt, denn nur noch sie und ihre Freunde können gemeine Schatzjäger daran hindern, ein kleines ägyptisches Dorf in den Untergang zu stürzen. Aber erst einmal von Anfang an.

Es herrscht große Aufregung im englischen Städtchen Oxford, denn die berühmte Forscherin Hilda Salter, Kits Tante, kehrt in ihre Heimatstadt zurück und im Gepäck hat sie eine echte ägyptische Mumie. Eigentlich müsste Kit in der Schule sein, wenn die Mumie der breiten Öffentlichkeit vorgestellt wird, aber stattdessen schleicht sie sich mit ihren drei Freunden heimlich in das Naturhistorische Museum von Oxford und macht dort eine unglaubliche Entdeckung. In dem Sarkophag, in dem eigentlich Ptah-Hotep, seines Zeichens altägyptischer Wesir und Stadtverwalter, liegen müsste, versteckt sich der ägyptische Junge Ahmed. Und er erzählt den vieren eine abenteuerliche Geschichte: Bevor Tante Hilda das Grabmal des großen Pharaos Ilesi entdeckte, wurde es von Grabräubern geschändet. Entwendet wurde dabei auch der grüne Skarabäus, der Glücksbringer von Ahmeds Dorf. Als blinder Passagier ist er nun nach England gekommen, um das wertvolle Schmuckstück wieder in seine einstige Heimat zurückzubringen. Dafür braucht er aber die Hilfe von Kit, Rachel, Isaac und Waldo.

Die Kinder begeben sich bei ihrer Suche in die dunkelsten Gegenden der englischen Stadt. Nach dem Besuch in einer Kneipe wird den fünf klar, dass sie es bei ihrem ersten richtigen Fall mit mächtigen Gegnern zu tun haben. Nicht nur, dass die gefürchtete Banditin Velvet Nell etwas mit dem Diebstahl des Skarabäus zu tun hat, offenbar sind die Gebrüder Baker, zwei der reichsten Männer des Landes, die Auftraggeber. Sie wollen mit dem Skarabäus nach Ägypten reisen, um dort den geheimen Schatz von Pharao Ilesi aufzuspüren. Denn das Schmuckstück ist wie eine Art Schatzkarte, auf der ein X die Stelle markiert, wo sich der unglaublich große Schatz befindet - nur ein wenig anders. Damit Kit sie nicht aufhält, entführt Velvet Nell Rachel und nimmt sie mit nach Ägypten. Ob Kit, Isaac, Waldo und Ahmed die Schatzjäger noch aufhalten können?

Mit "Der Fluch des grünen Skarabäus" eröffnet Autorin Natasha Narayan die neue Abenteuer-Serie "Die Abenteuer von Kit Salter". Im Gegensatz zu ähnlichen Kinderbüchern macht der Leser hier eine kleine Zeitreise. Er taucht ein in das Viktorianische England und trifft dabei unter anderem auf Prinz Albert Edward und Charles Darwin. Damit verwebt Narayan geschickt eine aufregende Detektivgeschichte à la "Die fünf Freunde" von Enid Blyton mit historischem Hintergrundwissen, mit dem man fortan vor seinen Freunden glänzen kann. Für Leseunterhaltung sorgt das Buch, indem sich Spannung mit humorvollen Szenen und ruhigen Momenten abwechselt und so den Leser in das Geschehen hineinzieht. Dies liegt insbesondere an dem hohen Identifikationsfaktor, denn dieses Band der Freundschaft kann nichts und niemand durchtrennen. Und dies ist auch gut so, denn in dem im Oktober 2010 erscheinenden zweiten Teil "Das Elixier der Unsterblichkeit" ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Man darf also gespannt sein.

Susann Fleischer 19.04.2010